

Neue Führung im DFB-Team: Kimmich und Füllkrug übernehmen Verantwortung

Nach den Abgängen von Neuer, Kroos, Gündogan und Müller sucht das DFB-Team neue Führungspersönlichkeiten für die Nations League.

Die Struktur bei der deutschen Nationalmannschaft steht vor einem bemerkenswerten Wandel. Die Rücktritte von erfahrenen Kräften wie Manuel Neuer, Toni Kroos, Ilkay Gündogan und Thomas Müller haben den Machtkampf innerhalb des Teams verändert und fordern eine Neudefinition der Hierarchie. Angeführt von Joshua Kimmich, finden sich viele Nationalspieler in einer neuen Phase der Mannschaftskultur wieder.

Bestimmte Stimmen aus dem Team zeigen, dass ein Gefühl der Unsicherheit im Raum schwebt. Bei den Pressekonferenzen haben sowohl Kimmich als auch Niclas Füllkrug darüber gesprochen, dass die Abwesenheit großer Namen das Team verändert hat. Obwohl Bundestrainer Julian Nagelsmann 20 Spieler der vergangenen Europameisterschaft in den Kader für die aktuellen Nations-League-Spiele berufen hat, ist der allgemeine Ton und die Atmosphäre anders als zuvor.

Abstieg in der Bayern-Dominanz

Eine der auffälligsten Veränderungen ist der schwindende Einfluss des FC Bayern auf die Nationalmannschaft. Joshua Kimmich, der lange Zeit als eine Art Kapitän der Bayern fungierte und mit Aleksandar Pavlovic sowie Jamal Musiala nur noch zwei Teamkollegen aus München in den Auswahl hat,

reflektiert diesen Wandel mit einem bemerkenswerten Kommentar. In der Vergangenheit hätte man nie Zweifel daran gehabt, dass die Münchener Fraktion die Mehrheit in der Nationalmannschaft stellt. Kimmich merkt an, dass die Mannschaft nun „krass verändert“ ist. Der Verlust von vier Schlüsselspielern kann nicht ignoriert werden; es ist der Beginn einer neuen Ära.

Mit dem Wegfall dieser erfahrenen Spieler, die gemeinsam auf 451 Länderspiele zurückblicken, muss das Team nun eine neue Quelle der Führung finden. Kimmich wurde aufgrund seiner konstanten Leistung zum neuen Kapitän ernannt, um eine gewisse Verlässlichkeit in dieser Übergangszeit zu gewährleisten.

Neue Strukturen und Verantwortlichkeiten

Die Übergabe der Kapitänsbinde an Joshua Kimmich war eine strategische Entscheidung von Nagelsmann. Der 29-jährige Rechtsverteidiger hat in 91 Länderspielen viel Erfahrung gesammelt und gilt als fähig, das Team während dieser kritischen Phase zu führen. Unterstützung erhält er von erfahrenen Spielern wie Antonio Rüdiger und Kai Havertz, die nun ebenfalls neue Rollen im Mannschaftsrat einnehmen.

Besonders bemerkenswert ist Kimmichs Ansatz, die Rollen von Stamm- und Ersatzspielern flexibler zu gestalten. Dies könnte dazu führen, dass mehr Spieler gleichwertige Einsatzmöglichkeiten erhalten und somit auch mehr Anerkennung für ihre Leistungen bekommen. Ein solches System könnte den Teamgeist stärken und die Bereitschaft zur Zusammenarbeit fördern.

Wer im entscheidenden Moment das Kommando übernehmen wird, ist noch nicht gänzlich geklärt, aber es sind einige interessante Optionen vorhanden. Spieler wie Marc-André ter Stegen, Jonathan Tah und Pascal Groß bringen reichlich Erfahrung mit und könnten eine stabilisierende Kraft in der

neuen Struktur sein.

Füllkrug tritt in die Fußstapfen der Großen

Niclas Füllkrug, der sich in einer vielversprechenden Form präsentiert, hat sich in den letzten Monaten als eine relevante Stimme im Team etabliert. Mit 21 Länderspielen und 13 Toren hat er gezeigt, dass er nicht nur als Torschütze, sondern auch als Bindeglied zwischen den Spielern fungieren kann. Er äußerte ehrgeizig, dass er bereit sei, das „Machtvakuum“ zu füllen, das durch die Abwesenheit von Müller entstanden ist. Füllkrug betonte die Wichtigkeit des Gemeinschaftsgefühls innerhalb des Teams und der Identifikation mit der Nationalmannschaft.

Obwohl die Nations League nicht den gleichen emotionalen Stellenwert hat wie eine Heim-EM, sieht Füllkrug die aktuellen Spiele als eine Chance, Identität und Stolz für die deutsche Nationalmannschaft zu zeigen. Diese neue Welle von Spielern möchte mit gutem Beispiel vorangehen, nicht nur um Punkte zu sammeln, sondern auch, um die Fans hinter sich zu vereinen und die Stimmung im Team zu festigen.

Diese Entwicklungen innerhalb der Mannschaft sind nicht nur sportlich interessant, sondern werfen auch einen Blick auf die Zukunft des Fußballs in Deutschland. Nagelsmanns Ansatz und die Herangehensweise der neuen Führungsspieler könnten das bildliche Gerüst einer erfolgreichen Nationalmannschaft formen, die bereit ist, sich im internationalen Fußball durchzusetzen.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de